

Beschäftigte in Forschung und Entwicklung 2023 nach Durchführungssektoren und Geschlecht

in Vollzeitäquivalenten (Personenjahr)

Sektoren	Insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulsektor	21 270,6	11 400,2	9 870,4
Sektor Staat ¹	5 962,2	3 417,6	2 544,6
Privater gemeinnütziger Sektor ²	685,3	340,6	344,7
Unternehmenssektor	65 712,7	54 264,3	11 448,4
davon:			
Kooperativer Bereich ³	2 087,7	1 344,7	743,0
Firmeneigener Bereich	63 625,0	52 919,6	10 705,4
Insgesamt	93 630,8	69 422,7	24 208,1

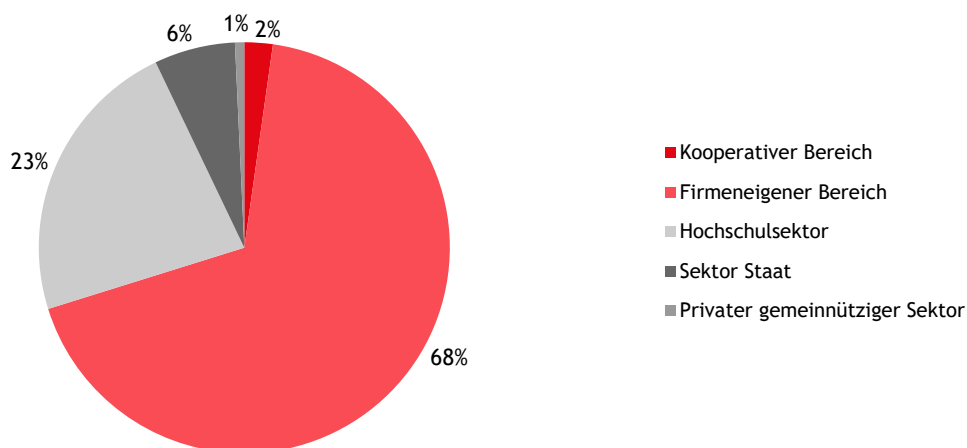
Quelle: Statistik Austria

¹ Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; ohne Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogen erhoben, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E vor.

² Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

³ Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Beschäftigte in Forschung und Entwicklung 2023 nach Durchführungssektoren



**F&E Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten):
93.630,8**

Quelle: Statistik Austria